

Herzliche Einladung!

Sehr geehrte Damen und Herren,

wird 2025 ein besseres Jahr? Diese Frage beschäftigt uns alle, wenn wir auf die Weltlage blicken. Die Klimakrise, die Wirtschaftskrise, Inflation und Migration – Themen, die unser tägliches Leben prägen. Zudem blicken wir auf den neuen/alten Präsidenten in den USA, Donald Trump. Die anhaltenden Konflikte und Kriege weltweit, besonders der Krieg in der Ukraine und die Gewalt im Nahen Osten, zeigen uns auf erschreckende Weise, wie fragil der Frieden in vielen Teilen der Welt ist. Zivilisten und Soldaten werden getötet oder verletzt, Infrastruktur wird zerstört – Häuser, Wohnungen, Kraftwerke, Staudämme und Straßen liegen in Trümmern. Diese Bilder haben sich längst in unser kollektives Gedächtnis eingebrannt. Und dennoch: Frieden ist nicht in Sicht.

Inmitten dieser düsteren Realität sind es oft Journalistinnen und Journalisten, die sich immer wieder gegen Gleichgültigkeit, Fehleinschätzung oder politisches Versagen stemmen. Ihre beharrliche Arbeit, oft unter Gefahr für ihr eigenes Leben, erinnert uns an die Grausamkeit der Konflikte und macht uns die dramatischen Folgen täglich bewusst. Sie liefern uns die Bilder und Geschichten, die wir nicht vergessen dürfen. Sie sind es, die die Weltöffentlichkeit immer wieder wachrütteln und uns vor Augen führen, was auf dem Spiel steht.

Ein Beispiel für diesen Journalismus ist eine Fotoausstellung, die am 16. Januar eröffnet wird. Sie zeigt die preisgekrönte Arbeit von Fotografen, die mit ihren Bildern den Krieg in der Ukraine dokumentieren und uns die Zerstörung und das Leid näherbringen.

Doch unser Quartalsprogramm bietet weit mehr als das. In den kommenden Monaten möchten wir Sie wieder zum Nachdenken, Informieren und Diskutieren anregen. Wir bieten Ihnen eine Vielzahl von Veranstaltungen, die aktuelle gesellschaftliche, politische und kulturelle Fragestellungen aufgreifen und Ihnen die Möglichkeit bieten, sich in kritischen und intensiven Austausch zu begeben.

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller spannender Begegnungen und den bereichernden Dialog mit Ihnen. Lassen Sie uns gemeinsam reflektieren und nach Lösungen suchen, wie wir in einer Welt voller Herausforderungen und Unsicherheiten neue Perspektiven entwickeln können.

Gunter Geiger, Direktor und Leiter Katholische Akademie Fulda

JANUAR

2025

Akademieabend und
Ausstellungseröffnung

16. Jan

Donnerstag,
19:00 Uhr

Ukraine: Journalists in WAR zones

In der von Sergiy Tomilenko kuratierten Ausstellung werden herausragende Fotos renommierter ukrainischer Fotografinnen und Fotografen gezeigt – dokumentarisch, dramatisch, authentisch. Mit dem Landesverband Hessen des Deutschen Journalisten Verbands (DJV), insbesondere dessen Fachausschuss Europa und der GSP-Sektion Fulda möchten wir mit dieser Ausstellung auf die Bedeutung der gefährlichen Arbeit der vielen in- und ausländischen Journalistinnen und Journalisten für die öffentliche Meinung aufmerksam machen.

Referent

Knud Zilian, Vorsitzender des DJV Landesverbands Hessen
N.N., Ukrainisches Konsulat Frankfurt

Eine Kooperation mit dem Landesverband
Hessen des Deutschen Journalisten-
verbands (DJV) und der Fuldaer Sektion der
Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP).

Die Ausstellung ist vom 16. Januar bis zum 28. Februar werktags von 9 bis 17 Uhr zu besichtigen.

Anmeldung: 0661 8398-113 oder katholische.akademie@bistum-fulda.de

Bäuerinnenseminar

21.-22. Jan

ganztägig ab
09:00 Uhr

„Leben ist das mit der Freude und den Farben“ – Wie kann uns im Bäuerinnenalltag ein Brillenwechsel helfen?

Das Bäuerinnenseminar richtet sich an Frauen aus landwirtschaftlichen Betrieben. Unter diesem Aspekt werden wir uns den wachsenden Herausforderungen stellen, Erfahrungen austauschen, den Blickwinkel verändern und kreative Lösungen suchen.

Weitere Informationen unter katholische.akademie@bistum-fulda.de

Akademieabend

23. Jan

Donnerstag,
19:00 Uhr

„Todeswalzer“ – Christian Bommarius schaut auf den Sommer 1944

Im Sommer 1944 wendeten sich die Kriegereignisse dramatisch: die Alliierten standen an den Grenzen des Reiches, doch der Krieg dauerte noch weitere acht Monate an. Der Holocaust erreichte mit über 400.000 Deportierten einen Höhepunkt. Christian Bommarius erzählt an dem Abend von der Gleichzeitigkeit von Morden und Lebensfreude.

Autor

Christian Bommarius, Germanist, Rechtswissenschaftler und freier Publizist

Eine Kooperation mit der Friedrich-
Naumann-Stiftung für die Freiheit.

Anmeldung: 0661 8398-114 oder katholische.akademie@bistum-fulda.de

Matinée

25. Jan

Samstag,
11:00 Uhr

Katholische Arbeiter gegen Hitler. Eine Betrachtung aus Anlass des 80. Todestages von Nikolaus Groß

Zu den entschiedensten Gegnern der Nationalsozialisten gehörte schon lange vor 1933 die damalige ‚Katholische Arbeiter-Bewegung‘ (KAB). Getragen von ihrem Glauben, bezahlte die Führung der KAB ihren Einsatz für eine demokratische Zukunft Deutschlands mit dem Leben. Prälat Dr. Otto Müller, Bernhard Letterhaus und Nikolaus Groß wurden von den Nationalsozialisten ermordet. Referent ist Staatssekretär a. D. Dr. Jürgen Aretz, Bonn, der sich seit den 70er Jahren wissenschaftlich mit dem Widerstand der katholischen Arbeiter beschäftigt und biographisch über Nikolaus Groß gearbeitet hat.

Referent

Dr. Jürgen Aretz, Staatssekretär a. D.

Eine Kooperation mit der Katholische
Arbeiterbewegung Fulda.

Anmeldung: 0661 8398-114 oder katholische.akademie@bistum-fulda.de

Kabarett

27. Jan

Montag,
19:00 Uhr

Holocaust-Gedenktag: „Dein ist mein ganzes Herz“

Die Revue von Eckhard Radau und Bernd Düring erzählt die Geschichte des Schlagertexters Fritz Löhner-Beda. Seine Hits wie „Oh, Donna Clara“ und „Ausgerechnet Bananen“ prägten die 20er und 30er Jahre. Als Jude wurde er 1938 verhaftet, schrieb bis zu seinem Tod im KZ weiter. Der Abend ist eine Hommage an sein Leben und Werk.

Kabarett Radau

Eckhard Radau, Bernd Düring

Eine Kooperation mit der Gesellschaft
für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Fulda e.V.

Anmeldung: 0661 8398-113 oder katholische.akademie@bistum-fulda.de

Akademieabend

30. Jan

Donnerstag,
19:00 Uhr

Die zerrissenen Staaten von Amerika

In seinem Buch „Die zerrissenen Staaten von Amerika“ beschreibt Arthur Landwehr die kulturellen Gräben in der US-Gesellschaft, etwa bei Themen wie den Debatten über die Black-Lives-Matter-Bewegung, Waffengesetzen oder das Recht auf Abtreibung. Mit Sven Ringsdorf, Vizevorsitzender der Europa-Union Hessen, analysiert er die Gründe für diesen Werte-Konflikt und dessen Einfluss auf die US-Wahl 2024 sowie die Erwartungen an den neuen/alten Präsidenten Donald Trump.

Referent

Arthur Landwehr, Journalist und Autor

Sven Ringsdorf, stellv. Vorsitzenden der Europa-Union Hess

Eine Kooperation mit der Hessischen
Landeszentrale für politische Bildung

Anmeldung: 0661 8398-114 oder katholische.akademie@bistum-fulda.de

Bildungsurlaub

2. – 8. Juni 2025

**Anmeldeschluss:
14. Februar 2025**

Neue Grenzen in Europa? Auf Post-Brexit-Spurensuche in Belfast und Dublin

Die schwierige politische Lage im Vereinigten Königreich und die Verhandlungen zwischen Großbritannien und der EU haben nicht nur in Nordirland Spannungen verursacht, sondern auch die Republik Irland vor unerwartete Herausforderungen gestellt. Eine neue Realität ist entstanden: Eine faktische Außengrenze verläuft nun wieder mitten durch die irische Insel – zwischen Nordirland, das Teil des Vereinigten Königreichs bleibt, und der Republik Irland, die weiterhin Mitglied der EU ist.

In diesem Bildungsurlaub erkunden wir vor Ort die historischen, politischen und gesellschaftlichen Hintergründe des Nordirlandkonflikts und der Friedensprozesse sowie die dynamischen Entwicklungen in der Republik Irland. Die Reise führt uns zu zentralen Schauplätzen und ermöglicht inspirierende Begegnungen mit Experten und Akteuren vor Ort.

Highlights der Reise sind unter anderem:

- Besuch des nordirischen Parlaments in Stormont und Gespräche mit politischen Vertreter_Innen
- Austausch mit Mitgliedern der „Corrymeela Community“
- Stadtrundgänge in Belfast (mit Prof. Dr. Bill Rolston, Ulster University) und Dublin
- Vorträge und Gespräche mit führenden Wissenschaftlern wie Prof. Dr. John Barry (Queen’s University Belfast) und Dr. Tobias Theiler (University College Dublin)
- Besuch des irischen Parlaments und Treffen mit Parlamentarier_Innen
- Besichtigung des Glencree Peace and Reconciliation Centre

Darüber hinaus erwarten Sie viele weitere spannende Programmpunkte, die tiefe Einblicke in die Thematik ermöglichen.

Eine Kooperation mit der KEB Hessen.
Gefördert über die bpb.

Kontakt und Anmeldung unter katholische.akademie@bistum-fulda.de (Anmeldeschluss: 14. Februar 2025)



IMPRESSUM

Herausgeber des Programms:

Katholische Akademie des Bistums Fulda
Neuenberger Straße 3-5 | 36041 Fulda

Telefon: 0661 8398 - 0

Verantwortlich:
Direktor: Gunter Geiger, Dipl.-Volkswirt



Der direkte Weg zur
Katholischen Akademie

scan mich



Bildquellen: Adobe Stock

Katholische Akademie des Bistums Fulda
Neuenberger Straße 3-5
36041 Fulda

**KATHOLISCHE
AKADEMIE
BISTUM FULDA**

Publikation
**Tätigkeitsbericht der Katholischen Akademie
des Bistums Fulda 2023/2024**

Titelbild: Weltkugel von Norman Gebauer
Verantwortlich: Gunter Geiger
Redaktion: Team der Katholischen Akademie des Bistums Fulda

scan mich

Katholische Akademie des Bistums Fulda
katholische_akademie_fulda



MÄRZ

2025

Akademieabend
10. März
Montag,
19:00 Uhr

Geht mich das was an? Warum Gewalt gegen Frauen uns alle betrifft. Ein Überblick über die Problematik von Gewalt gegen Frauen und deren Ursachen und Auswirkungen auf die Gesellschaft.

Jeden Tag erleben Frauen Gewalt – sei es im häuslichen Umfeld, in Beziehungen oder im öffentlichen Raum. Doch was können wir tun? Welche Rolle spielen Frauenhäuser als Schutzorte, wie kann ein guter Opferschutz aussehen und wie können Präventionsmaßnahmen nachhaltige Veränderung bewirken? Gemeinsam beleuchten wir die gesellschaftlichen Auswirkungen und diskutieren, warum dieses Thema alle angeht – und was wir tun können, um Veränderung zu schaffen.

Referentinnen

Sarah Muth, Geschäftsführerin Sozialdienst katholischer Frauen Fulda e. V.
Katharina Roßbach, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Stadt Fulda

Anmeldung: 0661 8398-113 oder katholische.akademie@bistum-fulda.de

Eine Kooperation mit der Frauenunion der CDU und dem CDU Stadtverband Fulda. Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Fuldaer Frauenwoche statt.

Studienfahrt
11. - 12. März
Berlin

Studienfahrt nach Berlin: Zeitzeugin, Haus der Wannseekonferenz und Zentralrat der Juden

Begleiten Sie uns auf eine außergewöhnliche Studienfahrt nach Berlin, die die Geschichte und Begegnung in den Mittelpunkt stellt. Im (angefragten) Gespräch mit Margot Friedländer, Überlebende des Holocaust und Trägerin des Bundesverdienstkreuzes, erhalten Sie einen bewegenden Einblick in ihr Leben und ihren Einsatz gegen das Vergessen. Besuchen Sie das historische Haus der Wannsee-Konferenz, wo 1942 die systematische Vernichtung der europäischen Juden geplant wurde, und vertiefen Sie Ihr Wissen über die Geschichte des Nationalsozialismus.

Ein weiteres Highlight ist die Begegnung beim Zentralrat der Juden in Deutschland, bei dem Sie im direkten Dialog persönliche Einblicke in jüdisches Leben in Deutschland heute erhalten. Entdecken Sie Berlin als Ort, an dem Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander in Resonanz treten – eine Reise, die berührt und inspiriert.



Der Reisepreis (inkl. Anreise, Übernachtung, Frühstück, Eintritte und Führung) wird noch bekannt gegeben.

Anmeldung bis zum 14.02.2025 über: GCJZ.Fulda@posteo.com

Eine Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Fulda e.V.

Akademieabend
12. März
Mittwoch,
19:00 Uhr

Ältere Menschen in Beruf und Gesellschaft

Die heutige ältere Generation ist selbstbewusst und erfahren. Dennoch sehen viele sie kritisch: Laut einer Studie sollen Ältere berufliche und gesellschaftliche Rollen, besonders in der Politik, aufgeben. 53 Prozent bezweifeln ihren Beitrag zum Fortschritt. Dabei wollen viele Ältere aktiv bleiben und sind angesichts des Arbeitskräftemangels unverzichtbar. Wie können wir diese negativen Zuschreibungen ändern und Älteren ermöglichen, gesund und aktiv zu bleiben? Wie wichtig ist ihr Engagement für die Demokratie?

Referentin und Referent

Dr. Anna Wanka, Wissenschaftliche Gruppenleitung, Goethe-Universität Frankfurt, Interdisziplinäre Alterswissenschaft (IAW)

Yanki Pürsün, MdL, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Freien Demokraten im hessischen Landtag; Sprecher für Gesundheit, Soziales und Integration

Dr. Andreas Ruffing, ist im Bistum Fulda für Diakonische Pastoral und Seelsorge in besonderen gesellschaftlichen Herausforderungen zuständig

Anmeldung: 0661 8398-114 oder katholische.akademie@bistum-fulda.de

Eine Kooperation mit der Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit.

Frauenfrühstück
13. März
Donnerstag,
09:30 Uhr

Guten Morgen, ihr Schönen! Frauen in der DDR zwischen Hoffnung und Wirklichkeit

Die Bürgerrechtlerin Susanne Hartzsch-Trauer erzählt über die Geschichte der Frauen in der DDR aus der Sicht einer unangepassten christlich sozialisierten Frau und bezieht dabei wichtige Bücher und Filme ein, die das Lebensgefühl der jeweiligen Zeit widerspiegeln.

Referentin

Susanne Hartzsch-Trauer, Bürgerrechtlerin

Anmeldung: 0661 8398-113 oder katholische.akademie@bistum-fulda.de

Eine Kooperation mit dem Sozialdienst katholischer Frauen Fulda e.V. Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Fuldaer Frauenwoche statt.

Ausstellung
10. März - 4. April

Frauen im geteilten Deutschland. Eine Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur von Clara Marz

Die Ausstellung „Frauen im geteilten Deutschland“ beleuchtet die Klischees und Lebensrealitäten von Frauen in der DDR und der Bundesrepublik der 1970er und 1980er Jahre. Während die „Ostfrau“ als taff oder „Rabenmutter“ gilt, wird die „Westfrau“ oft als „Karrierefrau“ oder „Heimchen am Herd“ beschrieben. Solche Stereotype, teils widersprüchlich, prägen bis heute das Bild von Frauen in Ost und West.

Auf 20 Plakaten werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Alltag, Beruf und Streben nach Selbstbestimmung aufgezeigt. Die Schau fragt, ob Frauen bei der Mauer trotz getrennter Systeme ein gemeinsamer Kampf in einer männlich geprägten Welt verband.

Die Ausstellung ist werktags von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Bonifatiushaus zu besichtigen.



**FRAUEN
IM GETEILTEN
DEUTSCHLAND**

Akademieabend
20. März
Donnerstag,
19:00 Uhr

Antijudaismus bei Bach?

Ein Vortrag mit gesungenen Verfremdungen eines Bach-Chorals hinterfragt die Passionsvertonungen des Komponisten und deren antijüdische Narrative. Thematisiert wird die Verantwortung heutiger Aufführender und Zuhörender sowie Möglichkeiten, problematisches kirchenmusikalisches Erbe im Einklang mit aktuellen theologischen Erkenntnissen zu gestalten. Im Anschluss lädt ein Gespräch zur Reflexion ein.

Referentin

Christa Kirschbaum, Landeskirchenmusikdirektorin i.R. der EKHN

Anmeldung: 0661 8398-113 oder katholische.akademie@bistum-fulda.de

Eine Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Fulda e.V. und dem Kirchenmusikinstitut Fulda.